

Hölderlin, Friedrich: Wenn ungesehn und nun vorüber sind die Bilder (1806)

- 1 Wenn ungesehn und nun vorüber sind die Bilder
- 2 Der Jahreszeit, so kommt des Winters Dauer,
- 3 Das Feld ist leer, die Ansicht scheint milder,
- 4 Und Stürme wehn umher und Regenschauer.

- 5 Als wie ein Ruhetag, so ist des Jahres Ende,
- 6 Wie einer Frage Ton, daß dieser sich vollende,
- 7 Alsdann erscheint des Frühlings neues Werden,
- 8 So glänzet die Natur mit ihrer Pracht auf Erden.

(Textopus: Wenn ungesehn und nun vorüber sind die Bilder. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/p>)